

Im Oktober 2019 setzte sich die positive Tendenz des September 2019 bei GAMAG Black+White fort. GAMAG Vola+Value hatte weiter mit durch die Zentralbank-Gelddruckerei künstlich reduzierten Volatilität zu kämpfen. Berichtswerte Änderungen gegenüber dem Vormonat gab es nicht

Strategie	Oktober 2019	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	16.152,85	+0,44%	+473,10%
G.A.M.A.G Vola+Value	12.387,50	- 0,43%	+ 47,44%

## G.A.M.A.G Black+White

Das Geschehen war vom Abwarten geprägt. In Argentinien warteten die Marktteilnehmer auf die Machtübergabe der bürgerlichen Regierung an die Sozialisten. In der ersten Welt auf die Lösung der Handelsstreits mit den USA und beim BREXIT. Wir bleiben bei unseren Deep-Value- und Income-Ersatz-Strategien. Laufende Einnahmen erzielen und wenn schon dann überhaupt bei Value-Chancen investieren ist auf dem überbewerteten Niveau die einzig richtige Entscheidung unseres Erachtens nach. Wir mögen TINA nicht. Wenn es wirklich keine Alternative zu Minuszinsen als die vermeindlich bessere in überbewertete Aktien zu „investieren“ gäbe, dann würden wir uns von der Börse völlig verabschieden, dort gar nicht mehr investieren. Aber Gott sei Dank gibt es ja noch unsere Zinstitel, und es gibt, wenn auch spärlich, eben solche Chancen wie Argentinien oder in Europa Griechenland. Griechenland ist das Modell, dass man im Hinterkopf haben sollte. So – und nicht durch einen massiven Kapitalschnitt – wird unserer Meinung nach auch die Argentinien-Lösung tendenziell eher aussehen. Was bedeutet dies angesichts Kursen für die Staatsanleihen um die 40%? 100% Gewinnchance! Und dies wie bei wirklichen alternativen Investmentstrategien üblich, unabhängig davon, ob die Börsen der ersten Welt nun steigen oder fallen. Nur bedeutet dies eben, dass man auch nicht erwarten kann, dass wenn der DAX oder der DOW 3% steigen Black+White irgendetwas macht.

## G.A.M.A.G Vola+Value

Volatilität fast wieder auf All-zeit-Tief, dies war die Ausgangslage im September und der Oktober brachte eine weitere Marktberuhigung. Völlig unattraktiv um Optionen zu verkaufen. Leider brachten auch unsere Index-Long-Optionen mangels Volatilität keinen Gewinn. Abwarten auch hier.

## Zusammenfassung:

- 1) Alternative Investmentstrategien bringen dann Gewinne, wenn die Entwicklungen, auf die sie setzen, eintreten. Sie verlieren nicht, wenn klassische Aktienanlagen verlieren. Aber sie gewinnen auch nicht, wenn diese es tun.
- 2) Bei Black+White warten wir darauf, dass unsere bestehenden Deep Value-Investments durch die Umstrukturierungen gewinnen. Dies ist noch nicht erfolgt. Weiterhin erzielen wir mit unseren Zinsersatzstrategien laufende positive Einnahmen. Im Berichtsmonat ergab sich als Summe aus beiden ein im Vergleich mit Zinsanlagen weiter attraktives Plus.
- 3) Die Volatilität ist viel zu gering angesichts der massiven und zunehmenden politischen Spannungen in quasi allen Gesellschaften weltweit. An dieser Aussage aus dem letzten Report ist nichts zu ändern. Nichts ist gelöst, geschweige denn sind Lösungen in Arbeit, was die internationalen Spannungsfelder betrifft: Überalternde westliche Gesellschaften (Krankheitskosten, abnehmende Produktivität, mangelndes Wachstum) im Wettbewerb mit aufstrebenden „jungen“ Nationen. Umweltprobleme gegen Fortschritt/Wachstum. Alles wird mit schon kriminell zu nennendem Gelddrucken zugekleistert, um die Massen ruhig zu halten, die nächste Wahl zu gewinnen, was aber alles den Problemdruck nur zukünftig erhöht. Irgendwann wird es eine Vola-Explosion geben. Nur war der Oktober 2019 noch nicht dieser Monat.